

Gutscheine für Senioren

Reckingen/Mess mit Geste in Pandemie-Zeiten

Reckingen/Mess. Im Gegensatz zu seinen Nachbargemeinden ist der Reckinger Bürgermeister in der glücklichen Lage, im Gemeinderat über keine Opposition zu verfügen. Gab es zu Beginn der Legislaturperiode vereinzelt noch kritische Hinterfragungen, so sind diese Stimmen mittlerweile verstummt. So auch in der vergangenen Ratssitzung.

Zur Debatte standen unter anderem Kosten zur Sicherung der Bushaltestelle am Ausgang der Ortschaft Reckingen/Mess, Richtung Roedgen im Ortsteil Wollefskaul. Nach jahrelangen Bemühungen fand der Schöffenrat endlich ein offenes Ohr bei der Bauverwaltung. Was zuvor unmöglich war, wurde mittlerweile möglich, so Bürgermeister Carlo Müller: Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 90 auf 70 km/h. Zusätzlich werden die Warntafeln des Fußgängerüberweges verstärkt. Die Kosten belaufen sich auf 35 000 Euro.

Gutscheine. Da wegen der Pandemie die traditionelle Weihnachtsfeier für die 600 Reckinger Senioren ausfällt, erhalten diese pro Person demnächst einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro.

Kläranlage. In den kommenden Jahren werden die Gemeinden Dippach und Reckingen/Mess mit einem neuen Abwassersystem an

die Kläranlage Schiffingen angeschlossen. 82 Prozent der Kosten entfallen auf die Gemeinde Dippach und 18 Prozent auf Reckingen/Mess.

Die Kosten, die vom Staat mit 50 Prozent bezuschusst werden, belaufen sich auf 8,6 Millionen Euro. In diesem Zusammenhang und nach der Überarbeitung der Pläne genehmigte der Rat das Überlaufbecken am Ausgang der Ortschaft Reckingen/Mess mit einem Fassungsvermögen von 1 500 Kubikmeter.

Solaranlage. Auf der Gebäulichkeit des Reckinger Kulturhauses mietet Sudgas für die Dauer von 15 Jahren 275 Quadratmeter Dachfläche für die Errichtung einer Solaranlage.

Sicona. Der Rat genehmigte zwei Konventionen mit dem Umweltsyndikat Sicona betreffend den Unterhalt von Obstbäumen auf Privateigentum. Einer in Pissingen im Ortsteil Steinweg und einer in Reckingen im Ortsteil in der Acht.

Wenig begeistert zeigte sich Ratsmitglied Esther Schortgen, dass eine Privatperson in Reckingen/Mess im Ortsteil auf der Hohlbicht die Auflösung eines solchen Vertrages einreichte.

Für sie waren deren Beweggründe nicht nachvollziehbar, sie stimmte aber der Auflösung zu, wie auch die übrigen Ratsmitglieder.

B.R.